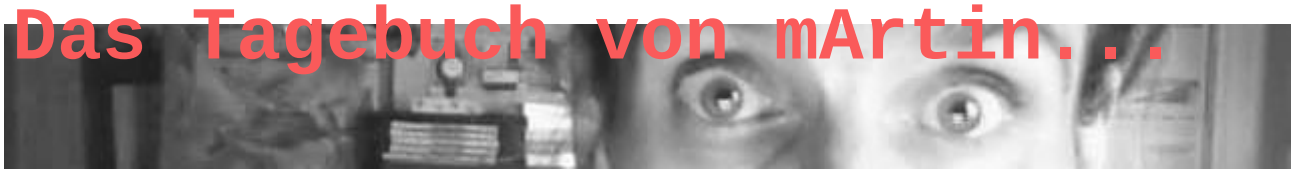
Das Tagebuch von mArtin...



24. März 2020 21:30 Uhr

Die Belästigung durch das gemein umherliegende »*Hundstrümmerl*« hat in den letzten Jahren merkbar nachgelassen. Und wie hat das funktioniert? Wie es bei uns Menschen eben funktioniert. Es wurde ein Klima geschaffen, in dem sich der Mensch ein bisserl schämt, wenn er bei etwas erwischt wird. Genau so funktionieren wir. Zurechtweisungen dienen da viel eher dem Gegenteil. Strafen sind auch kaum eine Abschreckung. Wir benötigen Scham, um etwas neu zu lernen, etwas anders zu tun als wir es gewöhnt sind. Da möchte ich hoffen, dass wir das auch noch mit dem Autofahren schaffen. Man(n) sollte sich einfach ein bisserl schämen, wenn man mit dem Auto fährt. Dann werden irgendwann wirklich nur mehr die notwendigen Fahrten stattfinden.

Aber zurück zu des Menschen liebsten Freundes. Wie gesagt, die Hundewürste wurden weniger. Dafür sehe ich sie in letzten Zeit immer wieder verpackt auf Gehwegen, auf Pollern und auf großen Steinen liegen. Oder, wie Gestern am Zaun hängend. Es wird sich wahrscheinlich um eine Kunstaktion handeln...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

25. 03. 2020 - 07:50 Uhr
MU
und das sind die wahren Künstler oder doch nicht?

25. 03. 2020 - 09:06 Uhr
fxn
nein das sind die depperten Hundebesitzer.

25. 03. 2020 - 09:58 Uhr
mArtin
Ja, eigentlich echte Künstler!